

10 Geschichte des ehemal. Dominicaner.

— daß man dafür seinen Vorältern, seiner verstorbenen Gemahlinn Frauen Elisabeth, und nach seinem erfolgten Ableben, auch sein Jahrgedächtnis, mit Vigilien und Seelenmessen alljährlich begehen solle (w). Wegen dieser zu Chemnitz angewiesenen 4. Schock, verschrieb sich hierauf der Rath zu Chemnitz gegen das Kloster, wegen deren alljährigen richtigen Auszahlung (x).

Im Jahr 1409. bestätigte ebenderselbe Marggraf Wilhelm, eine durch Bruder Nicol Mühlbergern, Predigerordens aus dem Frenbergischen Convent, und Terminer zu Meissen, getroffene Einrichtung, nach welcher derselbe, vermittelst einer, durch Almosen und Vermächtnisse zusammengebrachten Geldsumme, einen Kauf mit Heinrich Mezholt zu Köhschenbroda, und dessen Bruder geschlossen hatte, vermöge dessen, diese beyden Brüder und deren Nachfolger, gehalten seyn solten, alljährlich nach der Weinlese, ein Viertel eines Fuders Wein, von ihrem Weinberge auf der Lösenitz zu liefern, und an das Frenbergische Kloster verabfolgen zu lassen (y).

Im Jahr 1418. wurde bemeldetem Nicolao von Mühlberg, von dem Rathe zu Meissen, ein Haus an der Stiegen nach dem Schlosse zu, in Meissen gelegen, zugeschrieben, welches derselbe für sich und seine Nachfolger zu einem ewigen Termenthausse, oder Terminen des Frenbergischen Klosters erkaufet hatte, und solches zugleich von allen bürgerli-

(w) DIPLOM. XIII.

(x) DIPLOM. XIV.

(y) DIPLOM. XV.